



Herrn Ausschussvorsitzenden
Jürgen Fischer
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		Ebb	22. Nov. 2021

Fragen zum beantragten TOP „Regionale 2025“ in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sehr geehrter Herr Fischer!

Zu dem von uns am 07. Nov. 2021 beantragten o.g. TOP bitten wir die Verwaltung als Diskussionsgrundlage folgende Fragen in der Sitzung zu beantworten:

1. Nach Beratung durch ein externes Unternehmen ist die Verwaltung mit folgenden Projekttiteln zur Teilnahme an der Regionale 2025 an die Übergeordneten Behörden herangetreten:
 - Errichtung eines durchgängigen Fahrradweges von Radevormwald nach Wuppertal.
 - Erstellung einer Eventlocation im ehemaligen Kesselhaus der Fa. Wülfing, das sich im Eigentum der Fa. Bartels und Schmidt befindet.
 - Betrieb dieser Eventlocation durch die Stadt für ca. 18 Jahre.
 - Erstellung einer Tiefgarage gegenüber dem Kesselhaus.
 - Ankauf von ein oder zwei Gebäuden die an der Straße „Am Graben“ liegen und Umbau dieser Häuser zu einem „Rucksackhotel“.
 - Herrichtung von Räumlichkeiten innerhalb der Gebäudeteile, die sich im städtischen Eigentum befinden zu Büros oder anderer Nutzungsmöglichkeiten.
- a. Nach den Aussagen der Verwaltung besitzen diese Maßnahmen den sogenannten C-Status. Hat sich für eine der oben genannten Maßnahmen die Eingruppierung in der Zwischenzeit verändert?
- b. Welche der oben genannten Maßnahmen haben nach Auffassung der Verwaltung die Chance den A-Status zu erreichen?
2. Hält die Verwaltung noch **an allen** oben aufgelisteten Projektteilen fest?
3. Sofern das nicht mehr der Fall ist, welche Teile würde sie heute in Frage stellen?
4. Sollten die Projektteile die nicht mehr für sinnvoll erachtet werden aus dem Katalog entfernt werden?

5. Ist es richtig, dass die mit Buchstaben versehene Kategorisierungen eine Priorisierung der Fördermaßnahmen darstellen?
6. Bedeutet dann, dass Projekte mit dem Status „C“, keine Förderung erhalten oder nur eine Förderung in geringerem Umfang erfolgt?
7. Wann erfolgt die endgültige Festlegung der Prioritäten?
8. Inzwischen ist abgestimmt mit dem OBK und der Stadt Wuppertal ein weiteres Projekt in Form der Wiederbelebung der Bahnstrecke zwischen Radevormwald-Dahlhausen und Wuppertal-Oberbarmen hinzugekommen. Dazu ist eine erste „Machbarkeitsstudie“ in Auftrag gegeben worden. Wie sehen die Ergebnisse dieser Studie aus?
9. Auch zum Lückenschluss der Radwegeverbindung zwischen Radevormwald und Wuppertal ist ein Gutachten in Auftrag gegeben worden. Liegen erste (Zwischen-)Ergebnisse vor? Sofern noch nicht, wann rechnet die Verwaltung mit den Ergebnissen?
10. Wie lange ist es möglich, für die Regionale 2025 Projekteile anzumelden bzw. wieder zurück zu ziehen?
11. Hält es die Verwaltung für angebracht, eine langfristige Konzeptionierung des Erhalts und des Betriebs des Wülfingmuseums in den Projektrahmen aufzunehmen?
12. Nach unserem Eindruck scheint die Regionale 2025 unter dem Oberbegriff „Transformation“ zu stehen. Wäre es in diesem Zusammenhang auch möglich, den Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes einzubeziehen?
13. Welche Projekte werden von den Nachbarstädten bzw. innerhalb des Oberbergischen Kreises geplant?
14. Plant die Verwaltung auch mit „Events“ sich innerhalb des Projektzeitraums zu beteiligen? Wenn ja, an welche Events ist dabei gedacht?
15. In den vergangenen Wochen ist das ehemalige Kesselhaus mit neuen Fenstern versehen worden. Derzeit wird offensichtlich die Kohlenmulde abgerissen.
 - a. Welche Vereinbarungen hat die Verwaltung in diesem Zusammenhang mit dem Eigentümer getroffen?
 - b. Wurde die Hoffnungen des Eigentümers auf Einrichtung einer Eventlocation in irgendeiner Form gestärkt?
 - c. Wie ist der Abbruch der Kohlenmulde unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu bewerten?
16. Ist es richtig, dass die für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 vorgesehenen Mittel zur Herrichtung von Büroflächen im Wülfingkomplex nicht Teil der Regionale sein können?
17. Andererseits war aber die Aufbereitung von Nutzungsflächen ein Teil des Gesamtprojektes.
 - a. Welche Teile könnten dann noch in die Planung einbezogen werden?
 - b. Verschlechtert der „frühzeitige Maßnahmenbeginn“ die Erfolgsaussichten für die Restflächen oder das gesamte städtische Projektdesign?
18. Ist geplant, die Bürger in die Maßnahmen zur Regionale 2025 einzubeziehen? Wenn ja, wie?
19. Wie soll auf die Projekte für die Regionale aufmerksam gemacht werden?

Mit freundlichen Grüßen
für die AL-Fraktion

Rolf Ebbinghaus